

4422 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t
des Sozialausschusses

über den Beschluß des Nationalrates vom 18. Dezember 1992 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, BGBl.Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 474/1992, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, BGBl.Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 474/1992, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, BGBl.Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr.474/1992, und das Opferfürsorgegesetz, BGBl.Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 687/1991, geändert werden (2. Sozialrechts-Änderungsgesetz 1992 - 2. SRÄG 1992)

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß soll eine weitere außertourliche Erhöhung der sozialversicherungsrechtlichen Ausgleichszulagenrichtsätze erfolgen. Der Ausgleichszulagenrichtsatz für Alleinstehende soll um 7,7 Prozentpunkte auf S 7.000,-- und jener für Ehepaare um 7,0 Prozentpunkte auf S 9.967,-- erhöht werden. Da sich die Erhöhung des Ausgleichszulagenrichtsatzes in der Sozialversicherung durch die gesetzlichen Verweisungen auch auf die einkommensabhängigen Leistungen im Bereich des Versorgungsrechtes auswirkt, dabei jedoch das Opferfürsorgegesetzes ausgenommen ist, sieht der gegenständliche Gesetzesbeschluß auch eine diesbezügliche Erhöhung im Bereich des Opferfürsorgegesetzes vor.

Der Sozialausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 21. Dezember 1992 in Verhandlung genommen und mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben. Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Sozialausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Beschluß des Nationalrates vom 18. Dezember 1992 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, BGBl.Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 474/1992, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, BGBl.Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 474/1992, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, BGBl.Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr.474/1992, und das Opferfürsorgegesetz, BGBl.Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 687/1991, geändert werden (2. Sozialrechts-Änderungsgesetz 1992 - 2. SRÄG 1992), wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1992 12 21

Johann Payer
Berichterstatte

Therese Lukasser
Stv. Vorsitzende